

Tiefenbohrungen: Wirtschaft anders denken

AUFTAKT: ADAM SMITH

5. Mai 2014, 18:30 Uhr

Wirtschaftsuniversität Wien, Clubraum, Gebäude LC, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Mit der Veranstaltungsreihe „Tiefenbohrungen: Wirtschaft anders denken“ sollen Themen und Positionen der Ökonomik einer grundlegenden Reflexion unterzogen werden. Ein wichtiges Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, die Aufmerksamkeit auf wirtschaftswissenschaftliche Diskurse und Entwicklungen abseits des Mainstreams zu lenken. Darüber hinaus will die Reihe aufzeigen, dass Ökonomie und Ökonomik nicht eigenständig und isoliert existieren, sondern immer in einem gesellschaftlich-normativen Kontext verankert sind. Klassiker der Ökonomik oder bestimmte Themen der Ökonomie sollen kritisch hinterfragt und in ihrer gesamten Bandbreite bekannt gemacht werden. In Bezug auf Klassiker der Ökonomik etwa geht es darum, deren Positionen, Thesen und Argumente in einem breiteren Kontext zu beleuchten und darüber zu diskutieren, auf welchem Menschen- und Gesellschaftsbild deren Annahmen und Thesen entstanden sind, welches Wachstumsverständnis ihrem Denken zugrunde liegt und von welchem Arbeitsbegriff sie ausgehen. Die Reihe setzt auf Genauigkeit, Fundiertheit und Tiefe.

Die erste Tiefenbohrung zielt auf das Werk Adam Smiths. Dabei soll einerseits die Intention der Reihe vorgestellt und andererseits die Plausibilität des Ansatzes gezeigt werden. Der schottische Moralphilosoph gilt vielen als Vater der modernen Volkswirtschaftslehre. Oft wird der Autor der „Theorie der ethischen Gefühle“ und des „Wohlstands der Nationen“ auf die Metapher von der „unsichtbaren Hand“ reduziert. Wie Richard Sturn, Professor an der Universität Graz, zeigen wird, wird diese Reduktion Smith in keiner Weise gerecht. Adam Smith hat ein vielschichtiges Werk vorgelegt, das hohe Aktualität und Relevanz besitzt, wenn es darum geht, Wirtschaft anders zu denken.

PROGRAMM

Tiefenbohrungen: Intentionen und Zugänge – Klaus Gabriel (CRIC), Magdalena Holztrattner (Katholische Sozialakademie) und Hans Schelkshorn (Philosophie / Universität Wien)

Adam Smith: Vom wirtschaftlichen Fortschritt und seinen Grenzen – Richard Sturn (Universität Graz)

Diskussion

Moderation: Fred Luks (WU-Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit)

Begrenzte Teilnehmerszahl – Anmeldungen bitte bis zum 28. April 2014 an
tiefenbohrungen@wu.ac.at